

Mein Zuhause

DAS MIETERMAGAZIN VON VOLKSWAGEN IMMOBILIEN

Versprochen ist versprochen!

Das Serviceversprechen von VWI

Go East!

Auf Baustellenbesuch in Kaluga

Ganz junge Kunst

Die Mäusewerkstatt im Global Inn

»Wolfsburg ist nicht Mexiko«

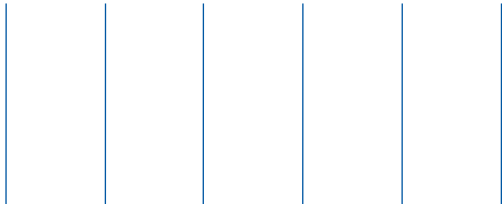
*VWI-Mieterin Gabriela Lopez über
das Wohnen fernab der Heimat*

Exklusiv für
Mieter von

VOLKSWAGEN
IMMOBILIEN



Zukunft gestalten



INHALT

Aktuelles

Rund um Wolfsburg und Volkswagen Immobilien S. 3

Warm anziehen – dicht halten
Das CO₂-Programm von VWI S. 5

Reparatur per Mausclick
Der Service-Bereich auf www.vwimmobilien.de wächst S. 6

Versprochen ist versprochen!
Das Serviceversprechen von VWI S. 7

»Respektvoll aber ruhig«
Gabriela Lopez über wohnen fernab der Heimat S. 8

Go East!
Auf Baustellenbesuch in Kaluga S. 9

Auf Farbreise
Das Global Inn als Galerie – die „Mäusewerkstatt“ stellt aus S. 10

»Guten Tag!«
Volkswagen Immobilien-Mitarbeiter stellen sich vor S. 11

»Zur Sache«
Bernd Lickfett zu Fragen rund um den Mietvertrag S. 12

»Blick vom Balkon«
Das Volkswagen Immobilien-Rätsel S. 12

EDITORIAL

Liebe Mieterinnen und Mieter von Volkswagen Immobilien,

das geht ja gut los. Das Jahr ist gerade einen Monat alt, die Schneemassen sind bewältigt und Volkswagen Immobilien steht schon wieder voll unter Dampf.

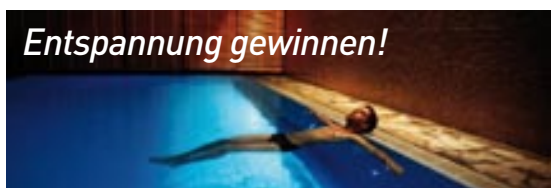
In Leipzig beginnen meine Kollegen aus der Technik mit dem Bau eines Autohauses in wunderschöner neuer Volkswagen-Architektur. Hier in Wolfsburg hat VWI ein CO₂-Sonderprogramm gestartet. In den kommenden fünf Jahren werden wir 10 Millionen Euro extra in unsere Wohnungen investieren. Das Ziel: noch mehr Energie sparen und etwas gegen die Klimaveränderung und für Ihren Geldbeutel tun.

Darüber hinaus warten noch viele weitere Aufgaben in diesem Jahr auf uns. In Anbetracht der Fülle und Dynamik dieser Aufgaben freut es mich, dass unsere beiden Auszubildenden im Interview auf Seite 11 vom "familiären" Volkswagen Immobilien sprechen.

Am besten, Sie machen sich selbst ein Bild in der aktuellen Ausgabe von Mein Zuhause.

Viel Spaß beim Lesen

Ihr Eckhard Backhausen
Leiter Privatkunden



PS: Gewinnen Sie ein Wellness-Wochenende im Luxus-Hotel Esplanade Resort in Bad Saarow. Wir haben dieser Ausgabe eine Postkarte mit einigen Fragen beigelegt. Wenn Sie uns Ihre Antworten zuschicken, können Sie an der Verlosung teilnehmen.



Treue Mieter – Mieterjubiläen bei Volkswagen Immobilien

Der Komponist Ludwig van Beethoven ist in seinem Leben rund 70 Mal umgezogen. Schlechte Voraussetzung, um von uns zur jährlichen Jubiläumsfeier eingeladen zu werden. Denn damit wollen wir uns für die jahrzehntelange Treue der Mieter bedanken, die seit sage und schreibe 50 Jahren in einer unserer

Wohnungen leben. Und: Ab diesem Jahr laden wir erstmals auch alle 30- und 40-Jahre Jubilare zu kleinen Feierlichkeiten in wechselnden Rahmen ein; und die 20-Jahre-Mieter belohnen wir für ihre Treue mit einer kleinen Überraschung. Der unstete Mieter Beethoven hätte auch darauf wohl verzichten müssen. Fragen zu den Mieterjubiläen beantwortet Christiane Cordes, Telefon 05361-264317.

*Große Feier für treue Mieter:
Mieterjubiläen bei Volkswagen Immobilien*

Wolfsburgs schnellste Schüler – Kopf an Kopf Stufe für Stufe

Wie lange brauchen 4 Schüler, um 144 Stufen rauf- und wieder runterzulaufen? Wenn es die Spitzensprinter der Hans-Christian-Andersen-Grundschule aus Westhagen sind, dann gerade einmal 3 Minuten, 45 Sekunden und 3 Zehntelsekunden. Das ist die Bestzeit, die Rebecca, Severdan, Omar und Kathrin beim Wettbewerb „Wolfsburgs schnellste Grundschule“ im Rahmen des 3. VWI-Treppenhauslaufs am 26. September 2009 vorgelegt haben. Dafür gab's neben reichlich Anerkennung von Mitschülern und Sportlehrer Dirk Kinne auch einen Spenden-

scheck von Volkswagen Immobilien: Die 1.000 Euro Siegprämie will die Schule dafür verwenden, bedürftige Eltern bei Klassenfahrten finanziell zu unterstützen. Die Plätze 2 und 3 belegten die Eichendorffschule und die Grundschule Neindorf, deren Teams nur wenige Sekunden langsamer waren als die schnellen Schüler aus Westhagen. Ein echtes Kopf-an-Kopf-Rennen eben. Treppe für Treppe.

Beim 4. Treppenhauslauf am 25. September wird es den Grundschulpokal wieder geben, genauso wie



Stolze Sieger: Wolfsburgs schnellste Schüler bei der Gewinnübergabe mit Roland Stöckigt, VWI

verschiedene Einzel- und Teamwettbewerbe sowie den Kreativitätspokal für das schrillste Outfit.

WorldWideWohnen – Internetseite des Monats

Wohnung einrichten kann anstrengend sein: den großen Schrank in die eine Ecke schieben, dann wieder in die andere. Wohneinrichten kann aber auch Spaß machen: mit dem kostenlosen Internet-3D-Raumplaner von homesolute.com.

Einfach Raumgröße festlegen, Möbel reinziehen und das Ergebnis aus verschiedenen Perspektiven anschauen. Nicht nur das Wohnzimmer, sondern auch Küche, Bad und Büro lassen sich per Mausclick planen. Falls es nicht auf Anhieb mit dem virtuellen Einrichten klappt: Der 3D-Raumplaner benötigt eine kleine Erweiterung für den Webbrowser, die für die Nutzung in-



www.homesolute.com/3d-raumplaner

stalliert werden muss. Geht schnell – und lohnt sich.

*Extra-Rabatte für VWI-Mieter
Willkommen in den
designer outlets wolfsburg
Outletshopping de luxe: Über 40 Trend-Shops erwarten Sie mit Top-Marken. Sie shoppen Fashion und Accessoires direkt bei der Marke. Diesen Coupon (gültig bis 31.12.2010) in der Center-Info der designer outlets wolfsburg abgeben und Sie erhalten ein „Reise-Special“ mit zusätzlichen Rabatten bei ausgewählten Marken.*

designer outlets
WOLFSBURG



Architekturkonzept der Zukunft – umgesetzt von Volkswagen Immobilien

Klare Formen: erstes Volkswagen-Autohaus in neuem Look

Das Autohaus der Zukunft hat die VW-Händlerbauberatung entworfen; bauen wird es Volkswagen Immobilien. Im Süden von Leip-

zig entsteht unter Bauleitung des Immobilienunternehmens das erste konzernerneigene Autohaus gemäß neuem Architekturkonzept.

Große Weißflächen, klare Formen und ein modularer Aufbau kennzeichnen die neue Gestaltungslinie. 8 Millionen Euro investiert der Konzern in das 3.500 Quadratmeter große Gebäude, für das Anfang 2010 der Grundstein gelegt wird und das in nur einem Jahr bezugsfertig sein soll. Enger Zeitplan? Keineswegs: „Wie schon bei anderen Projekten garantieren wir, dass Zeit, Qualität und Kosten eingehalten werden“, erklärt Roland Stöckigt, Geschäftsführer von Volkswagen Immobilien.

Klare Worte: Majida Naim im Mietertreff „W1“

Offene Ohren – muss sie einfach haben: Als Mutter von sechs Kindern und ehemalige Gastronomin ist Majida Naim eine erfahrene ZuhörerIn, Streitschlichterin und Problemlöserin. Und damit die Traumbesetzung für den Mietertreffpunkt „W1“ von Volkswagen Immobilien in Westhagen.

Weil dort viele Kulturen aufeinandertreffen und viele Nachbarn in einem Haus wohnen, gibt’s mitunter kleine oder auch mal große Missverständnisse. Doch die

räumt die gebürtige Libanesin in der zum Mietertreffpunkt umgebauten Wohnung im Stralsunder Ring 46 aus.

Mit angenehmer Atmosphäre, einem gutem Zuhören und klaren Worten hat es Majida Naim geschafft, die Zahl der Streitfälle in der Gegend zu halbieren. Immer mittwochs und freitags von 14 bis 17 Uhr hat sie ein offenes Ohr für ihre Mit-Mieter – am besten, man meldet sich vorher telefonisch an unter 0176-40204887.



Immer ein offenes Ohr: Majida Naim



Mietrecht punktgenau

Zweimal im Jahr oder einmal im Monat darf ich laut feiern? Was ist richtig?

»Keins von beidem. Lärmbelästigung ist nie erlaubt, weder ab und zu noch am Geburtstag. Es hängt vom guten Verhältnis zu den Nachbarn ab, wie viel toleriert wird. Aber erlaubt ist es nicht.«

Exklusiv für VWI-Mieter: 25 % Rabatt bei Möbel Buhl

Satte 25 % Exklusiv-Rabatt auf Waren aus dem Bereich Gardinen, Rollos, Fenstergestaltung erhalten unsere Mieter bei Vorlage dieses Coupons bei Möbel Buhl im Heinenkamp. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Waren der Firma AL-Designhaus und Services wie Nählohn und Montagekosten. Gilt für Neuaufträge und bis zum 31.03.2010.



Warm anziehen –



Der Eisbär: Synonym für den Klimawandel. Gleichzeitig auch Paradebeispiel für effektive Wärmedämmung. Volkswagen Immobilien tut es ihm nach – und investiert über 10 Millionen in die Wärmedämmung von Bestandsimmobilien.



und dicht halten

Im Rahmen des CO₂-Sonderprogramms investiert VWI bis 2014 über 10 Millionen Euro in Wärmedämmung. Energiesparend isoliert wird allerdings schon seit den 70ern.

Alle reden vom Klimawandel. VWI tut etwas dagegen, und zwar in richtig großem Stil: Rund 60 Objekte bekommen in den nächsten fünf Jahren eine zusätzliche Wärmedämmung, die kräftig Energie sparen soll und somit auch Kosten für die Mieter. Mehr als 10 Millionen Euro lässt sich das Unternehmen das Sonderprogramm zur CO₂-Reduktion kosten. Und dennoch: Die Maßnahme ist kein Globale-Erwärmung-Aktionismus. Bei Volkswagen Immobilien wird schon seit den 70er-Jahren isoliert. Etwa 45 Prozent: So groß ist der Anteil der Objekte im Volkswagen-Immobilien-Bestand, die nachträglich eine zusätzliche Isolierung gegen Wärme- und somit Energieverlust bekommen haben. „Damals war die Ölkrise für uns ein Auslöser dafür, uns des Themas Energiebilanz anzunehmen und als Maßnahme einen großen Teil unserer Immobilien mit weiteren Wärmedämm-Systemen auszustatten“, erinnert sich Lothar Wagner, der bei Volkswagen Immobilien einer der Projektverantwortlichen für das

CO₂-Sonderprogramm ist. „Seitdem tut VWI viel dafür, dass unseren Mietern möglichst wenig Energie verloren geht. Die Maßnahme an sich ist also nicht neu, nur ihr Umfang ist beachtlich.“

Bedeutet konkret: Durchschnittlich 15 Objekte pro Jahr werden bis 2014 nach aktueller gesetzlicher Vorgabe isoliert – sowohl Fassade als auch Dachboden und Kellerdecke werden hierzu angefasst. Ausgewählt wurden die Häuser anhand von bautechnischen Kriterien, aber auch unter Berücksichtigung der Pläne zur Quartiersentwicklung. „Es mag für einige Mieter so aussehen, dass wir willkürlich vorgehen. Fakt ist, dass ein klares System dahinter steht, auch wenn wir nicht quartierweise und blockweise vorgehen“, betont Wagner. Außerdem: „Wenn der eigene Block nicht im Sonderprogramm eingeplant ist, heißt das nicht, dass dort nichts getan wird. Die ‚normale‘ Wärmedämmung wird ja weiterhin gemacht – auch zeitlich über die Sondermaßnahme hinaus.“ ■

Reparatur per Mausklick



Der Service-Bereich auf www.vwimmobilien.de wächst. Jetzt können sogar Handwerker per World Wide Web bestellt werden.

Mieter bei Volkswagen Immobilien hatten es schon immer gut. Während anderswo bei kleinen Schäden an Sanitäreinrichtungen und Rohren, Elektroleitungen und Heizung der Umweg über den Kundenbetreuer genommen werden muss, rufen unsere Mieter ihren Handwerker einfach selbst. Mieterselbstbestellung heißt das Konzept, das sich schon seit einigen Jahren bewährt: Die Mieter kommunizieren direkt mit dem Fachmann, machen direkt einen Termin aus – und die Rechnung geht direkt an Volkswagen Immobilien. Was ohnehin schon komfortabel ist, wird jetzt noch komfortabler: Die Mieterselbstbestellung ist nun auch im Internet möglich. Im Bereich Mieterservice können Mieter ab sofort per Klick handwerkliche Hilfe anfordern. Ganz komfortabel wird zunächst auf einer

virtuellen Wolfsburg-Karte der eigene Stadtteil ausgewählt, anschließend der Schaden näher bestimmt und schließlich werden die Kontaktdaten eingetragen. Die Informationen leitet das System direkt an den zuständigen Handwerksbetrieb weiter, der mit dem Mieter wahlweise per E-Mail oder Telefon einen Termin abspricht.

Für Entwickler Grischa Roosen-Runge ist die virtuelle Mieterselbstbestellung nicht das einzige Highlight im Bereich Mieterservice auf der Volkswagen-Immobilien-Internetseite: „Wir haben einen sehr gut gepflegten Frage-Antwort-Bereich, Informationen zu allen wichtigen Themen – von Gästewohnungen bis hin zu Veranstaltungsräumen – und eine umfangreiche Formularensammlung.“ ■



VfL-Fans für Foto-Shooting gesucht

Volkswagen Immobilien sucht VfL-Fans, die bei uns Mieter sind und Lust haben, sich für unser nächstes VfL-Motiv vor die Kamera zu stellen. Das Motiv wird in verschiedenen Medien und im Internet verwendet.

Ob einzeln oder mehrere Familienmitglieder – alles ist möglich.

- Dafür gibt es:
- a) ein professionelles Foto-Shooting
 - b) regelmäßige Präsenz in der Zeitung
 - c) VfL-Fanshop-Gutschein über 100,- Euro

Wer mitmachen möchte, schickt ein Foto im Fan-Outfit an anna.deileke@vwimmobilien.de. Fragen beantwortet Anna Deileke unter 05361 264-371. Einsendeschluss ist der 19. Februar 2010.

»Darauf können
Sie sich verlassen!«

Das Serviceversprechen von Volkswagen Immobilien

Das finden Sie nur bei uns: Wir versprechen unseren Kunden eine konkrete Service-Qualität und daran lassen wir uns messen. Sollte es uns einmal nicht gelingen, unser Serviceversprechen Ihnen gegenüber vollständig zu erfüllen, dann weisen Sie uns bitte darauf hin. Als kleine Entschädigung laden wir Sie zu einem Essen in einem Restaurant in Wolfsburg ein. Alle Verstöße gegen unsere Selbstverpflichtung werden wir zudem auf unserer Internetseite veröffentlichen. Versprochen!

Weitere Informationen zum Serviceversprechen erhalten Sie auf www.vwimmobilien.de oder bei Thorsten Ryl unter 05361 264-337.

1 Kurzfristige Terminvereinbarung für Wohnungsbesichtigungen

Bei Leerstandwohnungen machen wir nach telefonischer Absprache einen Besichtigungstermin innerhalb von drei Werktagen (Montag bis Freitag) für Sie möglich.

2 Schlüsselübergabe bis zu 10 Tage vor Mietbeginn

Sollten Sie in eine leerstehende Wohnung einziehen, übergeben wir Ihnen den Wohnungsschlüssel bis zu 10 Kalendertage vor Mietbeginn. So können Sie entspannt umziehen.

3 Umgehende Terminvereinbarung bei Kundenanliegen

Wenn Sie als Mieter einen persönlichen Gesprächstermin mit einem unserer Mitarbeiter wünschen, erhalten Sie diesen innerhalb von drei Werktagen (Montag bis Freitag). Ausgenommen sind Termine zu Wohnungsabnahmen.

4 Direkte Beauftragung von Kleinreparaturen

Kleinreparaturen im Elektro-, Heizungs- und Sanitärbereich können Sie direkt bei unseren Vertragshandwerkern beauftragen. Die Handwerker-Liste wird Ihnen bei Anmietung Ihrer Wohnung ausgehändigt. Für Mieter der Wohnungen im Bereich BAST und kürzlich modernisierter Wohnungen gelten andere Ansprechpartner, die ebenfalls bei der Wohnungsanmietung genannt werden.

5 Reparaturen innerhalb von drei Werktagen

Kleinreparaturen, die Sie direkt bei unseren Vertragshandwerkern telefonisch beauftragen, werden innerhalb von drei Werktagen (Montag bis Freitag) durchgeführt.

6 Keine Kündigungsfrist beim Umzug im Bestand

Bei einem Umzug mit nahtlosem Anschlussmietvertrag in eine andere Wohnung von VWI entfällt für Sie die Kündigungsfrist.

Deutsche Nachbarn sind anders, weiß Gabriela Natale Lopez. Deutsche Wohnungen sowieso. „Mein Zuhause“ zu Besuch bei einer mexikanischen Mieterin in einer von 218 möblierten Wohnungen von Volkswagen Immobilien. Wie Mexikaner wohnen, wissen Deutsche häufig nur aus Filmen von Robert Rodriguez und Quentin

Rund 60 Mexikaner wohnen in den möblierten Wohnungen von Volkswagen Immobilien. Für die Wolfsburg-Gäste, die nur einige Monate hier sind, sind sie eine angenehme Alternative zum Hotel. Gabriela Natale Lopez' erster Eindruck des Zuhauses auf Zeit war: „Schön renoviert, schöner Laminatboden, sauber, einfach zu reinigen – und

»Respektvoll – aber sehr ruhig«



Tarantino: in bunt gestrichenen Häusern und – Überraschung – das ist gar nicht so falsch. Wenn Volkswagen-Mitarbeiter aus Puebla nach Wolfsburg kommen, erleben sie folglich einen architektonischen Kulturschock. Mehrfamilienhäuser sieht man nämlich jenseits des Atlantiks kaum – und Fassaden in Grau, Weiß oder Beige erst recht nicht. Trotzdem fühlen sich die mexikanischen Gäste in den möblierten Wohnungen von Volkswagen Immobilien wohl. „Sehr sogar“, erzählt Mieterin Gabriela Natale Lopez.

Es sind, im wahrsten Sinne, die kleinen Dinge, die den Unterschied machen. „Schauen Sie mal hier, wie weit oben der Spiegel angebracht ist. Die Deutschen sind groß, sehr groß. Aber wir Mexikaner sind meist kleiner“, berichtet die junge Frau aus dem Kurt-Schumacher-Ring. In der Heimat schließen Spiegel oft bündig mit dem Waschbecken ab; hier muss sie sich ganz schön strecken. Wie viele ihrer Landsfrauen und -männer.

das kam mir komisch vor.“ In Mexiko haben 90 Prozent der Haushalte eine Putzfrau; ein leicht zu wischender Boden – Nebensache. „Aber hier mit dem Schnee und der Nässe, das ist schon etwas anderes.“

Kaltes deutsches Wetter ist auch der Grund für einen weiteren großen Unterschied. Abgesehen davon, dass eine Heizung klimazonenbedingt nicht unbedingt zum mexikanischen Standard gehört, dass Wohnzimmer und Flur durch eine Tür getrennt sind. „In Mexiko ist das Wohnzimmer eine Art Unterhaltungs-Zentrale und der größte Raum im ganzen Haus. Es ist offen und steht jedem offen – da wird gefeiert, getanzt, gegessen, gelacht, also richtig Lärm gemacht.“ Und genau dieser – das hat Gabriela Natale Lopez längst gelernt – ist etwas, was die deutschen Nachbarn gar nicht gerne hören. Dafür sind sie, findet die Mexikanerin, in anderen Dingen unbestritten weltspitze: „Sehr höflich, sehr respektvoll und hilfsbereit.“ ■



Go East!

Volkswagen-Immobilien-Mitarbeiter Jürgen Keilberth sichert die Qualität eines Hotelbaus am russischen VW-Standort Kaluga – ein Erfahrungsbericht

So soll das Ganze mal aussehen, wenn im Mai 2010 alles fertig ist

Afrika. Asien. Orient. Jürgen Keilberth hat auf Baustellen in aller Welt gearbeitet. Russland hat ihn dennoch überrascht. „Ich bin nirgendwo von den örtlichen Kollegen so freundlich und vorurteilsfrei empfangen worden“, erklärt der Mitarbeiter von Volkswagen Immobilien. Dass sein Job als Immobilien-Qualitätssicherer in Kaluga trotzdem kein Schonposten ist, dafür sorgen ‚unstete‘ Behörden vor Ort und die ‚andere‘ Auffassung von Qualität am Bau. Im Auftrag der Volkswagen RUS sorgt der Mitarbeiter von VWI dafür, dass das 130 Zimmer fassende 4-Sterne-Hotel vis-à-vis des Volkswagen-Werks in Kaluga und das benachbarte Haus für Dauergäste – darunter viele VW-Mitarbeiter – mit 80 Zimmern ordnungsgemäß fertig werden. Ordnungsgemäß heißt dabei: zum vereinbarten Zeitpunkt und in der vereinbarten Bauqualität. Vor zweieinhalb Jahren war Spatenstich, im Mai soll die Immobilie an den Betreiber übergeben werden. „Unsere Aufgabe ist es, für das Hotel einen 4-Sterne-Standard sicher zu stellen – und zwar nach deutschem Kriterienkatalog.“

Eine schwierige Aufgabe: „Die ausführenden russischen Firmen sind weit von den Standards entfernt, wie sie in Deutschland üblich sind. Das hat zum einen damit zu tun, dass Verträge nur Schall und Rauch sind. Zum anderen damit, dass es in Russland keine Facharbeiter gibt, sondern

lediglich angelernte Hilfskräfte. Bauarbeiter ist dort einfach kein Beruf, den man wie bei uns geregelt lernen kann. Was aufgrund mangelnder Ausbildung fehlt, wird durch Improvisation kompensiert. Bauteile werden nicht passend gefertigt, sondern es wird so lange um sie herum gebaut, bis es irgendwie hinhaut.“

Und genau gegen dieses „Irgendwie“ arbeitet Qualitätssicherer Keilberth an. Wenn er nicht gerade mit den Behörden verhandelt. „In russischen Amtszimmern herrscht ein großes Maß an Kreativität, weil es keine klaren verwaltungsrechtlichen Strukturen gibt. Auf simple Genehmigungen warten wir mitunter Wochen“, berichtet Keilberth. Ob ihm sein Job da noch Spaß macht? „Auf jeden Fall. Das Land ist unglaublich interessant und bei den Menschen hat man immer das Gefühl, dass man willkommen ist.“ Länger dableiben wird dennoch aus einem einfachen Grund schwierig: In Russland gibt es fast keine Mietwohnungen – und Eigentum bekommt man nur im Rohzustand. Meist zu astronomischen Preisen. ■



Oben: In der Markthalle;
Unten: Typisch russische Gebäude in Kaluga



Auf Farbreise



Das Hotel Global Inn erweitert Wolfsburgs Kunst-Landschaft. Seit September 2009 zeigen junge Kreative aus der Region dort in loser Folge ihre Arbeiten.

Das Kunstmuseum hat – ganz klar – seine riesigen Ausstellungsräume, das Hallenbad sein Kunstschauenfenster und Volkswagen Immobilien fügt der vielseitigen Galerien-Landschaft in Wolfsburg nun einen weiteren Ort hinzu. Im Hotel Global Inn sind seit September in loser Folge besondere Ausstellungen zu sehen. Derzeit stellen die kleinen Künstler der Mäusewerkstatt rund 100 Arbeiten in Wolfsburgs größtem 3-Sterne-Haus aus. Schon bei der Vernissage zu Ewa Wolskas „Farbreisen“ am 24. September stand fest: Kunst im Global Inn zeigen, das soll keine Einmal-Aktion sein, das soll in Serie gehen. Der Titel dafür: schnörkellos, aber aussagekräftig – „Junge Künstler im Global Inn“. Die Galerieräume wurden höchst bewusst gewählt. „Das Global Inn ist täglicher Treffpunkt für Menschen unterschiedlicher Kulturen aus allen Teilen der Konzern-Welt. Mit der Veranstaltungsreihe wollen wir diese Plattform nutzen und junge Künstler der Region fördern“, erklärt Roland Stöckigt, Geschäftsführer von Volkswagen Immobilien. Solche jungen Künstler im wahrsten Wortsinn sind die kleinen Kunsttalente der Mäusewerk-

statt aus Sülfeld. Gerade einmal 10, 11 Jahre alt, aber schon bei etlichen teils internationalen Kreativwettbewerben hochdekoriert, schaffen sie unter Anleitung der Wolfsburger Künstlerin Angelika Bucher außergewöhnliche Kunstwerke. Die sind nicht nur sagenhaft schön, sondern sagenhaft schwierig im Handwerklichen, denn in der Mäusewerkstatt wird nicht mit dem Pinsel gestrichen, sondern mit der Kaltnadel geritzt und neuerdings auch mit Holzschnitten gearbeitet.

Filigran sind die Linien geschwungen, mit viel Liebe und künstlerischem Auge werden Strich für Strich Details herausgearbeitet, virtuos wird koloriert. Zu sehen gibt's Figürliches und Abstraktes, üppig dekorierte Stilleben und eine ganze Arche Noah – übrigens auch Titel eines Buchprojekts der Mäusewerkstatt, das überaus erfolgreich für einen guten Zweck verkauft wird. Apropos: zu Preisen zwischen 20,- und 50,- Euro sind auch die Bilder zu erwerben. ■

Das Hotel Global Inn präsentiert:

Kinderwelten

Radierungen und Holzschnitte aus der Mäusewerkstatt. Die Kunstaussstellung ist bis zum 16. April täglich in den Räumen des Global Inn, Kleiststraße 46, geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Guten Tag!

Volkswagen Immobilien-Mitarbeiter stellen sich vor

Viele wollen zur Ausbildung ins Werk. Warum haben Sie sich stattdessen als Immobilienkaufleute bei Volkswagen Immobilien beworben?

Vincent-Philipp Blicke: Mich hat es abgeschreckt, nur eine Nummer zu sein, einer von mehreren Zehntausend Mitarbeitern und mehreren Hundert Azubis.

Simone Mothsche: Ich wollte auch bewusst in ein kleineres Unternehmen – und Volkswagen Immobilien ist darüber hinaus ja sogar richtig familiär. Jeder kennt jeden, man geht offen miteinander um, ist kein kleines Rädchen, sondern wird ernst genommen.

Was heißt das genau?

Vincent-Philipp Blicke: Die Geschäftsführung ist nahe an den Mitarbeitern, sogar an den Azubis. Wir haben mit allen Chefs schon unter vier Augen gesprochen. Und wir bekommen echte Aufgaben.

Bevor ich in den Bereich Produktqualität kam, war ich in der Vermietung. Da habe ich am Schluss Interessenten selbst betreut und bis zum Vertrag begleitet.

Simone Mothsche: In meiner alten Abteilung, dem Marketing, habe ich zum Beispiel eine Fernsehproduktion unterstützt – zum Thema Wildschweinplage in Wolfsburg. Wir sind so eingebunden, dass wir zum Kaffeekochen gar nicht kommen.



Vincent-Philipp Blicke und Simone Mothsche, Auszubildende bei VWI

Wie war der Weg zum Ausbildungsplatz?

Vincent-Philipp Blicke: Anspruchsvoll. Nach der Bewerbung gab es Telefoninterviews und schließlich ein Assessment mit sechs Bewerbern, von denen zwei genommen wurden.

Simone Mothsche: Wichtig war da nicht nur die Leistung, sondern die Persönlichkeit. Teamwork wird bei Volkswagen Immobilien echt großgeschrieben.

Sie haben den ganzen Tag mit tollen Wohnungen zu tun. Wohnen Sie, wie viele Azubis, trotzdem noch zu Hause?

Simone Mothsche: Ja, wir wohnen beide im Hotel Mama. Das Problem ist nämlich: Die Ansprüche an die eigene Wohnung steigen gewaltig, wenn man weiß, wie toll sie aussehen kann. ■

Ihre Service-Berater

Unsere
Öffnungszeiten:

Montag bis
Donnerstag

von 8:00–18:00 Uhr

Freitag

von 8:00–13:00 Uhr

Wenn Sie Fragen zu Detmerode haben, wenden Sie sich bitte vorübergehend an einen Berater Ihrer Wahl.



Teichbreite:
Agathe Henne
05361 264 - 342



Oststadt,
Lange Stücke:
Gerald Matis
05361 264 - 333



Kreuzheide,
Tiergartenbreite:
Wilhelm Blanke
05361 264 - 343



Hageberg, Nordring,
Glockenberg:
Kerstin Pegelow
05361 264 - 331



Wellekamp, Wohlt-
berg, Rabenberg:
Gabriele Fricke
05361 264 - 311



Köhlerberg, Klievers-
berg, Hohenstein:
Sarah Funicelli
05361 264 - 310



Eichelkamp,
Westhagen:
Thorsten Ryl
05361 264 - 337



Hellwinkel:
Kim-Carolin Bosse
05361 264 - 316

Klartext

Machen Kinder Lärm?

Das mit den lieben Kleinen und dem Lärm ist so eine Sache. Was ist Lärm überhaupt? Was den einen stört, stört den anderen noch lange nicht. Warum stört uns (meistens) Kinderkrach mehr als Wellenrauschen? Wer selbst Kinder hat, hat (meistens) mehr Verständnis für Geräusche, die durch Toben und Tollen entstehen. Aber auch das gilt nicht immer.

Wenn man diesen Job so lange macht wie ich, erinnert man sich immer an ein paar Zitate: „Natürlich hatte ich früher auch Kinder, aber heute will ich einfach meine Ruhe“. – „Es ist mir egal, wie Sie hier Ruhe reinkriegen. Es gibt doch eine Hausordnung.“ – „Die sollten ihre Kinder besser erziehen, früher gab’s so

was nicht“. – „Kinder machen keinen Lärm, sondern das Leben.“

Früher? Ich glaube, der Kern ist folgender: Als in den 50er- und teilweise noch in den 60er-Jahren die geburtenstarken Jahrgänge „Lärm“ machten, nahm man diesen einfach nicht so wahr. Heute ist das anders. Die Reizschwelle liegt viel niedriger. Die Welt wird hektischer und unser Anspruch an eine möglichst perfekte Freizeit als Ausgleich dazu steigt. Und dieser Anspruch ist oft nicht zu erfüllen.

Was heißt das jetzt für uns als Vermieter? Der Bundesgerichtshof entschied vor Kurzem, dass Kinderlärm infolge des natürlichen Spiel- und Bewe-

gungstribs hinzunehmen ist. Als kinderfreundliches Unternehmen begrüßen wir das. Nun bleiben uns: Augenmaß und Gespräche. Und für jeden Hauseingang das notwendige Gleichgewicht im Auge behalten – das ist unser Anspruch. Und was heißt das für unsere Mieter? Miteinander sprechen, wenn’s „Lärm“ gibt. Aber das empfehle ich ja immer ...

In diesem Sinne
Ihr Bernd Lickfett
– Leiter Kundenservice –



»Zur Sache«
Bernd Lickfett
bringt Fragen
rund um den
Mietvertrag auf
den Punkt

»Blick vom Balkon« – das Rätsel

Raten Sie mit und gewinnen Sie: Die Gewinner wählen aus unseren tollen Prämien!

Als hätten Riesen beim Boccia-Spielen eine blaue Kugel vergessen, so liegt es da. Ein blauer Ball auf grüner Wiese, an den Hängen des Klieversbergs. Doch die Form ist nicht willkürlich gewählt: Draußen ist sozusagen drinnen, nur sind die Kugeln, die dort ihre Bahnen ziehen, Millionen Mal – ach was – Milliarden Mal größer. Was unsere Mieter von ihrem Balkon aus blau leuchten sehen, ist demnach natürlich:

- a) das Badeland
- b) das phæno
- c) das Planetarium



werben-Mieter-Programm. Zum Beispiel einen Bosch Akku-Schrauber, eine Senseo Kaffeemaschine oder ein Siemens Gigaset.



Kennen Sie die Antwort? Dann sagen Sie sie uns: Unter allen richtigen Lösungen, verlosen wir eine Prämie nach Wahl aus unserem Mieter-

Mitmachen und aus unseren Top-Prämien wählen!

Weitere Prämien unter www.vwimmobilien.de/mieter-werben-mieter

Die richtige Lösung senden Sie bitte bis zum 31. März per E-Mail an meinzuhause@vwimmobilien.de oder per Post an VW Immobilien, „Mein Zuhause“, Poststr. 28, 38440 Wolfsburg.

Herausgeber: Volkswagen Immobilien Service GmbH | Ulrich Sörgel (V.i.S.d.P.) | Poststr. 28 | 38440 Wolfsburg | Telefon: 05361 264 - 0 | Fax: 05361 264 - 110 | mail@vwimmobilien.de | www.vwimmobilien.de
Redaktion/Umsetzung: mission:media GmbH | Bahnhofstr. 37 | 38442 Wolfsburg | Telefon: 05362 / 96707-0 | Fax: 05362 / 96707-7 | info@missionmedia.de | www.missionmedia.de